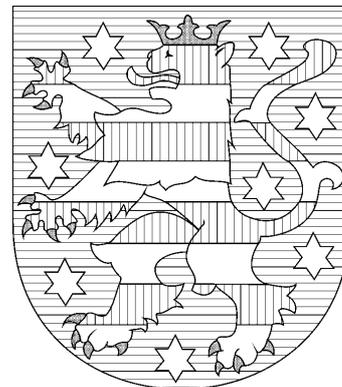

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 24/2006

Montag, 12. Juni 2006

16. Jahrgang



Talsperrenkonzert an der Alten Tambacher Talsperre

Foto: Fotostudio Falke/Erfurt

100 Jahre Alte Tambacher Talsperre Tambach-Dietharz

Mit einem Talsperrenfest begehen die Stadt Tambach-Dietharz und die Thüringer Fernwasserversorgung am 24. und 25. Juni 2006 das 100-jährige Jubiläum der Alten Tambacher Talsperre.

Eingebettet in diese Feierlichkeiten ist das traditionelle Talsperrenkonzert, das in diesem Jahr zum 7. Mal unterhalb der denkmalgeschützten Bogen- gewichtsstaumauer stattfindet.

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl hat für das diesjährige Konzert Film- und Musicalmelodien im Programm. Verstärkt wird der Klangkörper durch die Sängerin Miriam Sharoni, die u. a. Melodien aus Andrew Lloyd Webbers „Evita“ und Leonard Bernsteins „West Side Story“ präsentieren wird.

Zu hören sein werden auch wieder Melodien von Johann Strauß, die schon in den vergangenen Jahren besonders gut zu der einmaligen Atmosphäre im bewaldeten Grund passten. Als Höhepunkt und Abschluss fließen Wasser der angestauten Apfelstädt am Überlauf ins Tal.

Das Konzert beginnt am Samstag, 24. Juni um 15 Uhr, Einlass ist ab 14 Uhr. Karten zum Preis von 7,00 Euro gibt es im Vorverkauf im Verkehrsamt Tambach-Dietharz oder in den Filialen der Kreissparkasse Gotha sowie an der Tageskasse.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Boothaus an der Alten Tambacher Talsperre
Foto: Foto-Spelda/Tabarz

Eine ganz besondere Attraktion werden an diesem Tag die Floßfahrten auf der Talsperre sein. Von 9 bis 14 Uhr und dann wieder von 17 bis 18 Uhr werden erstmalig in der Geschichte der Talsperre Fahrten auf der Wasseroberfläche der Talsperre möglich sein. Die von einem Motorboot gezogenen Flöße bieten jeweils Platz für 30 Passagiere, die eine ca. 30-minütige Fahrt Richtung Mittelwasser- bzw. Apfelstädter Grund genießen können. Die Ab- und Anlegestelle ist am alten Stauwärterhaus. Anbieter der Fahrten ist die Wasser-touristik Camburg; eine Fahrt kostet 5,00 Euro.

Auch am Sonntag werden diese Fahrten nochmals von 9 bis 17 Uhr möglich sein.

Der erste Höhepunkt des Festprogramms am 25. Juni 2006 ist ein Benefizkonzert mit dem Wehrbereichsmusikkorps III der Bundeswehr um 10 Uhr auf der Freilichtbühne an der Stau-mauer. Der Erlös kommt dem IB (Internation-aler Bund für Jugend-, Sozial- und Bildungs-arbeit) in Tambach-Dietharz zugute, der im Ort Träger der Kindertagesstätte, eines Jugend- und eines Seniorenclubs sowie einer Migra-tionshilfe ist. Der Eintritt für dieses Konzert: 7,00 Euro.

Den Nachmittag gestaltet die Chorvereinigung Tambach-Dietharz unter Mitwirkung zahlreicher Gastchöre. Als weiterer örtlicher Verein trägt der Schiffsmodell-sport-Club mit Vor-führungen auf der Talsperre zur Unterhaltung der zahlreichen „Geburtstagsgäste“ bei.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch die kleinen Gäste kommen bei Spiel und Spaß auf ihre Kosten.

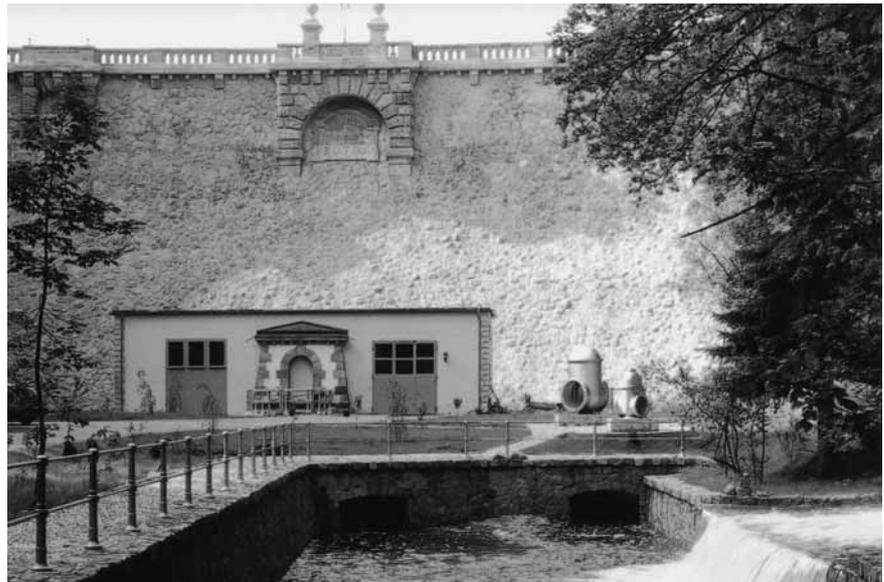


Die Stau-mauer vom Kirchberg

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

100 Jahre Alte Tambacher Talsperre Tambach- Dietharz



Die Stau-mauer von der Luftseite

Foto: Thüringer Talsperrenverwaltung

Zum bunten Rahmenprogramm gehören wei-terhin Führungen an der Alten Tambacher Tal-sperre und Besichtigungen der technischen Anlagen.

Von der Geschichte der ältesten Thüringer Tal-sperre erzählt eine Ausstellung im Archiv der Talsperrenverwaltung „100 Jahre Trinkwasser-versorgung in Thüringen“:

Als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Ver-sorgung der Stadt Gotha und der umliegenden Gemeinden mit Trinkwasser in eine prekäre Situation geriet, stimmten die Gothaer Stadt-verordneten nach längeren Diskussionen dem Projekt von Hugo Mairich zum Bau einer Talsperre am Zusammenfluss von Mittelwas-ser und Apfelstädt zu. Der Tiefbauingenieur, Wasserwirtschaftler und Bautechniker Mairich (1863 – 1902) war zu der Zeit Leiter der Städti-schen Wasserwerke in Gotha und zum Bei-spiel auch für den Bau der Wasserkunst in Gotha verantwortlich.

Der Bau der Talsperre erstreckte sich von 1902 bis 1905 und die Einweihung erfolgte am 07.07.1906 unter dem Namen „Gothaer Tal-sperre“. Nach umfangreichen Sanierungs-arbeiten seit 1987, bei denen der Bruchstein-mauer wasserseitig eine Betonmauer vor-gesetzt wurde, erfolgte die Wiederinbetrieb-nahme 1992 unter der Bezeichnung „Alte Tam-bacher Talsperre“.

Im Verbund mit der Schmalwassertalsperre Tambach-Dietharz und der Ohra-Talsperre in Luisenthal diente sie bis Ende 2004 nach wie vor zur Trinkwasserversorgung der Stadt Gotha.

Weitere Informationen zum Festprogramm und zu den Talsperren erhalten Interessierte im Verkehrsamt Tambach-Dietharz, Burgstall-straße 31 a (Tel.: 036252 34428) oder unter www.tambach-dietharz.de.

Foto: Bohner/privat